Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 276. Dienstag, den 25. November. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. November.

Die Herren Kaufleute Litty aus Stettin, Ed. Kayser aus Hamburg, Lachmann aus Graudenz, Herr Steuerbeamter Treppenhaner und Herr Bau-Conducteur Fischer aus Marienburg, Herr Schiffskapitain Schulz ans Memel, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Büsche aus Iserlohn, C. E. Lottner aus Mainz, C. Kanneberg aus Stuhm, Ed. Bendheim aus Graudenz, L. H. Villaret und C. H. Gall aus Thorn, Herr Graveur R. Küstenmacher aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Negociant Loussot nebst Frau aus Beaune, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Keilpflug aus Schlotkau, Herr Oekonom Dressler aus Gartz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Kantor Johann Salomon Grabe und dessen Ehefrau nach eingetretener Großjährigkeit der Letztern am 17. vorigen Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 7. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Apotheker Gustav Theodor Leopold Weise hieselbst und Fräulein Vally Auguste Jeanette Marie Berbrich haben mittelst Vertrages vom 7. v. M. für ihre bevorstehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Krojanke, den 14. November 1845.

Das Kreis-Gericht.

AVERTISSEMENT.

3 Das auf dem hiesigen nordöstlichen Strande liegende, in Eichenholz erbaute, 240 Last große Barkschiff „Oliva", soll im Auftrage des Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii in Danzig in termino

den 2. December a. c., Vormittags 10 Uhr,

mit seinen drei Masten, seinem Bugspriet und Steuerruder als Wrack, und mit Ausschluß der wenigen im Schiffe vorhandenen Ladungsgegenstände, gegen baare Bezahlung hier am Strande öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach aufgefordert, in dem Termine zur bestimmten Stunde zu erscheinen und vor dem anwesenden Comissario ihre Gebote zu verlautbaren.

Der Strand-Inspector
Husen.

Hela, den 19. November 1845.

Entbindung.

4. Heute Morgen 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich hiermit ergebenst anzeige.

Wonneberg, den 23. November 1845. F. F. F. Hannemann.

Literarische Anzeigen.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Rathgeber für alle diejenigen, welche an

Hämorrhoiden

in ihren verschiedenen Gestalten in geringerem oder höherem Grade leiden. Nebst Angabe der Vorsichtsmaaßregeln, um sich vor dieser so allgemein verbreiteten Krankheit zu schützen. Von Dr. Fr. Richter. Zweite Auflage. 8. Geh. Preis 15 Sgr.

6. Bei J. Reklam jun. in Leipzig ist erschienen und bei S. Anhuth Langenmarkt No. 432. angekommen:

Ehestands-Grammatik,

oder Anleitung, eine Frau so zu dressiren, daß sie auf jeden Wink gehorcht, und — sanft wie ein Lamm wird.

Ein Noth- und Hilfsbüchlein für alle Ehemänner. Preis 5 Sgr.

7. Bei B. Kabus, Langgasse, d. Rathhause gegenüber, zu haben:

Die entlarvten falschen Spieler, oder Beleuchtung aller derjenigen Betrügereien, welche beim Billard-, Domino-, Piquet- und Kegelspiele, so wie beim Wetten, Würfeln, Pharo, Passet, Roulett und Biribispiel u. s. w. durch künstliches Mischen, Würfelfüttern, besondere Karten, Kugeln, Einverständnisse und dergleichen häufig ausgeübt werden. Preis $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Sitten- und Höflichkeits-Spiegel, oder Anweisung sich durch ein richtiges und anständiges Benehmen im Umgange u. s. w. beliebt zu machen. Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Anzeigen.

8. Sonnabend, den 29. Novbr. **Concert und Ball** in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine. Anfang 7 Uhr.

Die Vorsteher.

9. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, kann sich melden bei dem Schneidermeister Frantzke jun., Tagnetergasse No. 1314.

10. Die unterzeichneten Sänger russischer National-Lieder werden am Donnerstag, den 27. November, Abends 6 Uhr, im Saale des Gewerbhauses ein Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben, dessen Reinertrag als Beihilfe zur Gründung eines Danziger Museums für plastische Kunstgegenstände dem hiesigen Allgemeinen Gewerbverein überwiesen wird. Auf ihrer Kunstreise durch England, Frankreich, Italien und Deutschland haben sie so zahlreiche Beweise der Zufriedenheit mit ihren Leistungen erhalten, daß sie sich mit der Hoffnung schmeicheln, auch die Ansprüche des kunstsinnigen Danziger Publikums nicht unerfüllt zu lassen. Die Programme werden das Nähere besagen.

Alexander und Nicolai Matweitsch.

11. Theater-Anzeige.

Dienstag, den 25. **Die Mönche.** Lustspiel in 3 Akten von Inelli. Hierauf z. 3. M.: **Mutter Anton** oder: die weibliche Schildwache. Dazwischen Violin-Concert von Herrn Severin Kortowicz.

Mittwoch, den 26. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herr Balletmeister Fricke: **Die Reise zur Hochzeit.** Lustspiel in 3 A. von Lambert. Hierauf z e M.: **Höllen-Polka.** Arrangirt von R. Fricke. Musik von R. Genée.

Donnerstag, den 27. Z. e. M. w.: **Die Belagerung von Corinth.** Große Oper mit Tanz in 4 Akten von Rossini.

Freitag, den 28. Z. e. M.: **Der Traum ein Leben.** Dramatisches Mährchen in 4 Akten von Grillparzer. Musik v. R. Genée.

F. Genée.

12. **Morgen Mittwoch, den 26., musikalische Abendunterhaltung im Leutholzschen Local.**

13. Ein Mädchen die 5 Jahre in einem Schankladen conditionirt, wünscht wieder eine Ladenstelle. Zu erfragen altstädtschen Graben 1293. im Gesinde-Bureau.

(1)

14. Sonnabend, den 29. November 1845,
Concert und Tanz
in der Ressource Einigkeit. Anfang 7 Uhr Abends.
Der Vorstand.

15. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin,** Mittwoch, den 26. November, Morgens, Fleischergasse No. 65. bei C. F. Schubart.

16. Auction in Leba.

Montag, den 8. December c. und folgende Tage, Vormittags von 9 Uhr an, sollen die aus dem gestrandeten preuß. Schalupp-Schiff „2 Gebrüder" geborgenen Ladungsgegenstände, als: circa 193 Tonnen schottische crown- und fulle-brand-Heeringe, 585 Bund oder 146¼ Centner Schnitteisen, 15 Faß Düngergyps, 44 Faß Syrup à Faß circa 5½ Centner, 1 Faß Cigarren, 1 Faß Backpflaumen, 30 Centner Graupen, 10 Centner Gries, 3 Colli feines Druckpapier, 2 Faß Tamarinden, diverse Kisten Spiegelgläser, ein bedeutendes Quantum porzellaner Pfeifenköpfe, Bleistifte und Knöpfe, 1 Ballen Wachstuch, 1 Kiste lakirte Blechwaaren, 1 Kiste broncirte Waaren, als Leuchter pp., 1 Kiste geschliffene Glaswaaren, 1 Kiste vergoldete Porzellansachen, als: Tassen, Kannen und einige Nippessachen, eine Quantität Wein, diverse gut erhaltene Droguen-Artikel, als Oele pp., ein bedeutendes Quantum Schnupftabak in 49 Fäßchen, Flaschen und Päckchen, eine Quantität weiße Seife, 8 Centner Carobbe, (Johannisbrod,) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß sich unter obigen Gegenständen mehrere zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Leba, den 20. November 1845.

G. A. Gädtke.

17. Einem geehrten Publikum mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage eine

Oel-, Seif- und Licht-Niederlage

Langenmarkt- und Matzkauschegassen Ecke eröffnet habe und daselbst mein Fabrikat zu demselben Preise und von derselben Güte, wie aus meiner Fabrik verkauft werden wird.

E. G. Gamm.

Danzig, den 25. November 1845.

18. Ein junger Mann sucht als Marqueur ein baldiges Engagement. Adressen bittet man unter F. K. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

19. Tobiasgasse, schräge über der Heil. Geist Kirche No. 1546., werden Glacee-Handschuhe billig gewasch. u. gefärbt, auch Seidenz. u. Band aller b. Farben gefärbt.

20. Umstände halber soll die Neufahrwassersche Korn-Wind-Mühle nebst dem dazu gehörigen Lande und Wohnung sofort verkauft werden. Näheres bei dem Commissionair Gerh. Jantzen in der Breitgasse No. 1056.

21. Mehrere preiswürdige Grundstücke, worin Destillation und Schank betrieben wird, hat verkäuflich an der Hand der

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

22. Von meinen Wachswaaren eigener Fabrik habe ich heute die alleinige Niederlage für Danzig dem Herrn C. G. Gerlach daselbst übergeben.

Berlin, am 15. November 1845. Louis Walcker, Königl. Hoflieferant.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Annonce empfehle beste weiße Tafel-, Wagen-, Laternen- und Kinder-Wachslichte, auch weißen, gelben und bemalten Wachsstock in allen Größen, so wie eine Sorte künstlicher Wachslichte, die jene an Zartheit der Weiße übertreffen und an Helle der Flamme nichts nachgeben.

C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

23. Ein anständiges junges Mädchen, geübt im Schneidern und allen anderen feinen Handarbeiten, wünscht zur Mithilfe in der Wirthschaft, hier oder auf dem Lande, eine Stelle. Köpergasse No. 473. eine Treppe hoch.

24. Am 21. hat sich aus dem Hause Korkenmachergasse No. 785. ein braun und weißbunter junger Wachtelhund verlaufen; der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

25. Unsern werthesten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen, wie auch in der Zukunft, keine Stritzel geben und für gutes großes Brod Sorge tragen werden.

C. Ruth, Ohra = Feld. P. J. Mankowsky, Ernstthal. A. L. Stancke, Guteherberge.

26. Bestellungen auf trocknen, geruchfreien Torf, die Ruthe 2 Rthr 10 Sgr., frei vor die Thür, werd. angenom. 2. Damm 1290. 3 Tr. h.

27. Jemand, der eine gute Hand schreibt, wenn auch vom Militair u. nebenbei in d. Freistund. mit Abschreib. was verdien. will, melde sich gr. Krämerg. 643.

Vermiethungen.

28. Scharrmachergasse No. 1978. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

29. Das Haus Langgasse 375. ist sowohl im Ganzen als auch getheilt sofort zu vermiethen. Näh. Heil. Geistgasse 969. parterre.

30. Langgasse No. 366. ist ein Zimmer mit Meubeln an Civilisten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

31. Heil. Geistgasse No. 924. ist 1 Stube u. Kabinet m. Meubeln zu vermieth.

32. Schnüffelmarkt No. 634. ist eine Comtoirstube zu vermiethen.

33. Langenmarkt No. 451. ist 1 meub. Zimmer z. verm. u. gleich z. beziehen.

33. Breitgasse 1237. ist ein sehr freundl. meubl. Zimm. n. Schlafk. sogl. z. v.

Auction.

34. **In der heutigen Auction in der Ankerschmiedegasse werden noch verkauft werden:**

150 Flaschen und einige Anker ächten Cognac.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Eine fehlerfreie, schwarze Stute, im fünften Jahre, steht in Langefuhr No. 53. zum Verkauf.

36. Da ich zu Neujahr mein Tuchgeschäft aufgebe, so empfehle die noch vorhandenen Waaren zu den Kostenpreisen.

Otto Felskau, Langenmarkt 446.

37. **Julius Aischmann, Mechanicus u. Opticus aus Coblenz** a R., zeigt hierdurch ergebenst an, daß er hier im Engl. Hause No. 17., Eingang vom Langenmarkt, sein schon bekanntes Lager optischer Instrumente und Augengläser ꝛc. zum Verkauf aufgestellt hat.

38. Eine **tragende Ziege** ist zu verkaufen. Näheres Langgasse No. 400.

39. Domino- und Schachspiele in allen Größen, so wie auch Theater-Perspective, Lorgnetten und Brillen erhielt und empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse No 395.

40. Manilla-Cigarren 100 Stück a 1 Rtl. 5 Sgr. und pro Mille a 10 Rtl., erhält man Heil. Geistgasse No. 1003. 2 Tr. hoch.

41. Den Empfang unserer, auf jüngster **Frankfurth** a. O. Messe persönlich eingekauften Waaren, zeigen wir unsern werthen Kunden und resp. Publikum ergebenst an.

Schwarz. u. coul. Camlot gemustert u. glatt, carirte baumwollne Camlots, Ginghams, schwere Nessel in weiß-, blau und buntfarbig, Cattun von 2 Sgr. an, wolln. und baumwolln. Meubel-Damaste, gemusterte Parchend, Schwanboy, Wiener Cord, Piquee, gebleichte, ungebleichte und gefärbte Parchend, Bettdrell, Bettparchend, Federleinen, Bettbezüge, Bettdecken, Damast-Caffee-Servietten, Schirting, Glanz-Cambrick mit u. ohne Köper, Futtercattun, schlesische Leinwand weiß und gefärbte, CreasLeinwand Prima in allen No., weiße und couleurte leinene und baumwollene Taschentücher, gewebte Unterkleider, Schuhzeuge, Wachsparchend ꝛc.

Ein Sortiment recht hübscher Tuche und Bukskins größtentheils niederländer Fabrikate, Sammet-, Atlas-, wollene- und halbwollene Westen, seidne und wollene Schlipse und Cravatten, seidne Taschentücher, baumw. Winter-Bukskins à Elle 10 Sgr. ꝛc.,

empfehlen wir zu billigsten festen Preisen.

Driedger & Stiddig, Lang- u. Beutlergassen Ecke.

42. Breitg.- und Fauleng.-Ecke ist wieder der gewünschte saure Kumst zu hab.

43. Glacee-, baumwollene, halbseidene Damen- u. Herren-Handschuhe, wie auch alle Sorten gefütterte Handschuhe, Shawls, wollene, baumwoline, gewebte und Parchend-Unterbeinkleider empfiehlt J. Leopold Kollm.

44. Carbonade a St. $1\frac{1}{2}$, Pommersche Wurst pro Pfd. 6, einmarinirte Heeringe a 1, Heeringsalat a Port. 1, Silzkeulen a $2\frac{1}{2}$ u. 3, Hafergrütze a Metze 8 Sgr. zu haben Frauenthor im doppelten Adler.

45. Eine neue Sendung **amerikaner Gummischuhe** ging mir mit dem Schiffe Jannecke ein und empfehle solche en gros wie en detail zu billigsten festen Preisen. F. W. Döchner, Schnüffelmarkt No. 635.

46. J. Leopold Kollm im Frauenthor empfiehlt sein wohlassortirtes Leinen- und Manufactur-Waaren-Lager, worunter sich Cattune von 2, $2\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr., Camlott-Ginghams von 3 Sgr., abgepaßte Köper-Kleider a 50 Sgr., Parchends von 2 bis 7 Sgr., Futterkattune, Gaze, Bastards, Cambrics, seidene Halstücher, Cravattentücher, wollene und Cattun-Halstücher und viele andere Artikel durch recht billigst gestellte Preise befinden.

77. **Vorzüglich schöne frische schottische Heeringe in kleinen Fäßchen sind billigst zu haben Frauengasse No. 884.**

48. Den Empfang der Frankfurter Meß-Waaren zeigen wir Einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst an und können durch sorgfältige Wahl besonders hübsche Kleiderzeuge, Herren- u. Damentücher, Schürzen, schwere Bett- u. Tischdecken, Möbeldrilliche u. Damast, Gardinen u. Meubel-Glanz-Cattun, Piquee, Parchend, Schwanboy, Moltong, Frisade, Gesundheitsflanell, Unterröcke, woll. u. baumw. Unterjacken und Beinkleider, Strümpfe, Socken und so viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen bestens empfehlen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Nothwendige Subhastation.

Das der Wittwe Caroline Sophie Lickfett geborne Schenkin zugehörige, in der Goldschmiedegasse unter der Servis-Nummer 1091. und No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2240 Rthlr zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 25. (fünf und zwanzigsten) Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

50. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Handlungsgehilfen Gottlieb Wilhelm Schwarz gehörige Grundstück auf Langgarten unter der Servis-Nummer 58. und No. 96. des Hypothekenbuchs abgeschätzt auf 3864 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

51. Nachdem von uns über das Vermögen des Kaufmanns George Gustav Alex der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe verhänget und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- oder anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 21. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

52. Das, dem Carl Johann Michael Hechsel zugehörige zu Raikau sub No. 18. A. belegene, gerichtlich auf 3249 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gewürdigte Erbpachtsgrundstück von 12 Hufen 26 Morgen 177 []Ruthen Preußisch, soll

in termino den 6. März 1846, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubigerin Wittwe Regine Justine Behrend geborne Tornier, früher zu Danzig, wird hierdurch vorgeladen.

Dirschau, den 31. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.